



MARIA LÄDT UNS EIN, IM GEBET ZU VERHARREN

Auch durch ADMA möchte die Madonna uns zeigen, dass sie in unserer Zeit wirkt und wo sie ist, herrscht Freude und Dankbarkeit im Herzen. Der Weg des Glaubens und des Gebetes mit Maria macht uns stark und lässt uns Freude im Leben des Heiligen Geistes erfahren. Es ist schön zu sehen, wie so viele Mitglieder bei unterschiedlichen Besinnungstagen, Wallfahrten und Gebetstreffen in ihrem Alltag die Nähe der Madonna erfahren und ihre Gegenwart mit Liedern des Jubels und der Dankbarkeit besingen. **Jeden Tag mit Maria leben** heißt die Freude des Evangeliums erfahren, und lässt das Leben in oft unvorhergesehenen Momenten wie eine Gnade erscheinen, die uns gegeben ist und Früchte hervorbringen soll. Danken wir für die Gegenwart der Gottesmutter in unserem Leben, in unserer Vereinigung, im Leben der Kirche und der ganzen Menschheit in unserer Zeit. Die Gegenwart Mariens verwandelt uns. Das erfüllt unser Leben mit Freude. Mit Maria wird uns die Gegenwart des Herrn geschenkt und leben wir in der Gnade Gottes.



Maria ist mit uns, denn wir befinden uns in einem schwierigen Abschnitt der Geschichte. Zu viele Menschen leben als gäbe es Gott nicht. Zu viele politische, ökonomische und kulturelle Systeme handeln, als gäbe es Gott und sein Gesetz nicht. Die Bibel sagt: „Verflucht sei der Mensch, der auf den Menschen vertraut“. Wir sind dabei mehr auf Menschen als auf Gott zu vertrauen. Das wahre Glück aber entspringt aus der Beobachtung der Gebote Gottes und im Tun seines Willens, denn ohne Gott haben wir weder Zukunft noch ewiges Leben.

Die Madonna bereitet den Triumph ihres Unbefleckten Herzens vor, wie sie in Fatima vorhergesagt hat, auch durch uns, die wir ja gesagt haben zur Heiligkeit, ja zu ihren Botschaften, ja zu den Geboten Gottes, ja zur Freude in der Weisung Gottes.. Wir sind zwar arme Werkzeuge, aber wenn der Herr sich unser annimmt, uns verwandelt.. Solange sie uns führt, leben wir im Frieden; denn sie ist unsere Hoffnung, sie ist der Stern, der uns zu Jesus führt. Legen wir unsere Vergangenheit in ihre Hände und lassen wir uns von ihr führen. **Weihen wir uns ihrem Unbefleckten Herzen**, damit wir ihr ein wenig ähnlicher werden. Bleiben wir treu als Einzelne, als Familie und als Gruppen dem Gebet und dem machtvollen Rosenkranz, bleiben wir treu der Volksfrömmigkeit und der aktiven Teilnahme an der Liturgie der Kirche. Maria, die Helferin und Immakulata, segne uns mit ihrem mütterlichen Segens des Friedens und der Liebe.

*Lucca Tullio, Präsident
Don Pierluigi Cameroni, SDB, Geistlicher Leiter*

FAMILIENCHRONIK

ZITÁCUARO (MEXIKO) - NEUE ADMA GRUPPE

Eine kleine Gruppe ADMA entstand in unserem Kolleg Lumena in der Stadt Zitácuaro, Michoacán, unter der Leitung von Sr. Gariela Murgia und Sr. Ana Maria Martínez, der Lokalanimatorin von ADMA. Mit großer Begeisterung haben wir die Verehrung Mariens unter den Schülerinnen der Primar und Sekundarklassen erneuert (Sr. Leticia Navarrete Macia, Animatorin ADMA - México Sur).



MALTA - WALLFAHRT ADMA

Nach zwei vorausgegangenen Wallfahrten, die von ADMA in St. Patrick, dem Salesianerhaus in Sliema, wurde nun eine weitere Wallfahrt im Juni zum Marienheiligtum von Ta'Pinu auf der Insel Gozo. 50 Personen sind der Einladung gefolgt und diese Initiative erwies sich als äußerst fruchtbar. Das schöne Wetter, die Freude des Zusammenseins und das gemeinsame Mittagessen machten diese Wallfahrt zu einem unvergesslichen Moment. Im Mittelpunkt war die Messe im Heiligtum, wo wir der Stimme von Fr. Dominic Sultana lauschten, der uns die Geschichte des Heiligtums erklärte (Fr. Joe Cini).



BENIN - NATIONALWALLFAHRT - „ADMA: MARIA ZU LIEBEN“

Am 7. und 8. Mai 2016 hat ADMA im Benin ihre Nationalwallfahrt zum Heiligtum von Allada unter Leitung der Patres Jean Lomondo und Raphael Coulibaly durchgeführt. Die 97 Wallfahrer kamen aus Paralou, Zogbo, Menotin, St. Michel Ouando, Centre die Magone Tokpota und Saint Francois Xavier. Nach dem Empfang der Delegationen haben die Sekretärinnen der einzelnen Regionen ihre Aktivitäten vorgestellt. Im Insgesamt sind es eine Fülle sehr unterschiedlicher Tätigkeiten, die mit viel Engagement und Begeisterung die Verehrung zu Maria Ausiliatrice fördern. Eine Lichterprozession und die Meditation der Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes und das Mittragen der Maria-Hilf-Statue beendeten den Abend. Um diesen Tag abzuschließen versammelten wir uns in der Kirche zur Anbetung und zur Beichtgelegenheit bis Mitternacht.



Am folgenden Tag fanden wir uns vor der Heiligen Pforte des Jubiläumjahres ein. Nach einer kurzen Einführung durchschritten wir die Heilige Pforte gemäß der Einladung des Heiligen Vaters.

Nach der Messe versammelten wir uns und besprachen des Leitgedanken des Generalobern für 2016: „Mit Jesus lassen wir uns auf das Abenteuer des Geistes ein“ präsentiert von P. Rafaele. Es folgte ein gegenseitiger Austausch zu folgenden Fragen:

- 1 - Was ist unsere Vision und unser Vorhaben für die Jugendlichen von heute?
- 2 - Wie können wir als ADMA, wie können wir Don Bosco sein heute?

Es war eine schöne Begegnung und Gebetsgemeinschaft unter den verschiedenen Teilnehmern, unter denen auch neue Bande der Freundschaft geknüpft wurden.



KOREA - GRÜNDUNGSGRUPPE ADMA

24. Mai 2016: Festtag für dreizehn neue Mitglieder der Vereinigung Korea!



Es ist schon Jahre her, da man sich Gedanken machte, wie man auch in Korea ADMA bekanntmachen könne. Dieses Ziel wurde nun endlich erreicht aufgrund der mutigen Initiative von Sr. Lee Susanna, FMA, nach einem Jahr der Vorbereitung mittels Kurse in „Mariologie“ in einfacher Form vorgetragen als „Schule Mariens“. Man traf sich jede Woche zu Rosenkranz, Heiliger Messe und zwei spirituellen Impulsen.

Im Haus der Maria-Hilf-Schwestern - „Madre dell'Ascolto“ in Gwangju (Korea) verbrachten dreizehn Kandidatinnen den Vortag zum Maria-Hilf-Fest als Besinnungstag. Gemäß den Vorgaben von ADMA durch Don Pierluigi Cameroni wurde das Regelbuch von ADMA vorgestellt. Der Salesianerdirektor Don Park Hae Sung Giovanni Bosco sprach zu dem Thema: „Maria, die Madonna Don Boscos“. Der Tag endete mit der Möglichkeit zum Empfang des Beichtsakramentes.

Am Morgen des 24. Mai erfüllte das ganze Haus mit einer festlichen Stimmung. Es kamen auch die Provinzoberin Sr. Choi Silvia, die gerade die Gemeinschaft der Schwestern und die Novizinnen des benachbarten Noviziatshauses visitierte, ebenso auch aus Seoul Sr. Lee Susanna und Sr. Adriana Bricchi. Alles war gut vorbereitet und liebevoll organisiert. Nach dem Evangelium „Die Hochzeit zu Kana“ präsentierte eine hervorragende Choreographie die mütterliche Fürsprache Mariens, die sich von Jesus das erste Wunder erbat. Kunst und herzliche Verehrung erfüllten die Teilnehmer und die Tänzerinnen selbst und am Ende der Messe bekundeten sie ihr Glück erfüllt über diese geistliche Erfahrung. Vor dem Altar bekundete jede der dreizehn Kandidatinnen ihre persönliche Entscheidung, ADMA angehören zu wollen. Der Salesianerdirektor und die Provinzoberin FMA händigten danach den Kandidatinnen die Urkunde, das Regelbuch und den Ausweis der Zugehörigkeit aus.

Diese 13 gehören nun zu ADMA: KO Jung Ran Elisabetta; KIM Seong Ja Lucia; KIM Yong Ja Michaela; KIM Hyo Jeng Beatrice; PARK So Eun Maria Gemma; PARK Hyun Ok Maria Teresa; BAI Won Ju Isabella; YUM Jung Sook Elisabetta; LEE Jae Suk Cecilia; JANG Soon Hee Gabriella; CHOO In Deok

Stella; CHOI Myung Hee Regina; CHOI Jung Sook Bibiana.

Das Erinnerungsfoto bekundet den Willen jeder Einzelnen, Maria Ausiliatrice als Mutter und Lehrmeisterin ihres geistlichen Lebens zu wählen. Es ist ein Samenkorn, das in koreanische Erde gelegt ist, und das sich mit Hilfe der Maria Ausiliatrice zu einem großen Baum entfalten wird. Ja, ein Anfang ist gemacht. Schon besuchen weitere Ehemalige der FMA die „Schule Mariens“, um bei nächster Gelegenheit ihre Mitgliedschaft zu erbitten. Maria hat den Wunsch dieser 13 Kandidatinnen angenommen, die nun diesen neuen Zweig der Salesianischen Familie in Korea bilden. Sie sind entschlossen zu lieben, wie Don Bosco es vorgelebt hat.

GEDENKEN AN NERINA PETITTO, PROVINZSEKRETÄREN VON ADMA SIZILIEN

Am 8. Juni 2016 hat der Herr Nerina Petitto, Provinzsekretärin von ADMA Sizilien, zu sich gerufen. Die ganze Vereinigung dachte mit großer Anerkennung und Dankbarkeit jenes Zeugnisses, das sie als Verehrerin Maria Ausiliatrice, in demütiger Hingabe an die Vereinigung und in großzügiger und froher Dienstbereitschaft gelebt hat. Wir bringen hier den Nachruf des Provinzials von Sizilien Don Giuseppe Ruta, wider: „Ich vereine mich mit allen Mitgliedern der Salesianischen Familie von Sizilien, um vom Herrn und von Maria Ausiliatrice die ewige Ruhe zu erbitten, ebenso von allen salesianischen Seligen und Heiligen. Das Erbe, das Nerina uns hinterlässt, ist ihre frohe Verfügbarkeit im Dienst an Maria Ausiliatrice und Don Bosco. In der Hoffnung, die nie vergeht, können wir Nerina nun zusammen mit der Präsidentin Luigina Ciaramella (verstorben im vergangenen Jahr) sehen, zusammen mit all jenen, mit denen wir uns dem Glauben nach verbunden wissen durch das einzigartige salesianische Charisma. Unsere Wurzeln sind nicht auf dieser Erde, sondern im Himmel. Von dort empfangen wir immerwährende Kraft und Gnade, in unserem Leben weiter zu gehen, in freudiger und treuer Erfüllung unseres Auftrages, den jeder von uns von Gott erhalten hat. Es ist unsere Aufgabe das geistliche Erbe so vieler Brüder und Schwestern weiterzutragen, die Zeugen des auferstandenen Christus sind und in ihren Fußspuren zu gehen.



GEBETSANLIEGEN

Für unsere Schulen in Lateinamerika und Karibik, auf das sie immer mehr zu einer Ausstrahlung des Evangeliums werden.

The paper can be read at the following site:

www.admadonbosco.org/index.php?lang=de

and here: www.donbosco-torino.it/

For every communication you can contact

the following email adress: pcameroni@sdb.org

ADMA PRIMARIA - WALLFAHRT NACH MORNESE



Mit großer Freude machte eine Gruppe der Teilnehmer von ADMA Primaria am 26. Juni eine Wallfahrt nach Mornese, einerseits um den Geburtsort und die Stätten der heiligen Maria Domenica Mazzarello zu besuchen, andererseits um im Jahr der Barmherzigkeit die Kirche der Heiligen zu ehren, die der Bischof von Acqui Terme als Jubiläumskirche auserwählt hat.

Die Gegenwart vieler Kinder, Erwachsener und älterer Menschen, die hervorragende Begleitung durch Sr. Luigina Silvestrin, die Gastfreundschaft der Don-Bosco-Schwwestern ließen diesen Tag zu einer geistlichen, brüderlichen und salesianischen Erfahrung werden.

Zentral war die Eucharistie, die wir gemeinsam feierten, nachdem wir die Heilige Pforte durchschritten und einen vollkommenen Ablass bekommen hatten.

ZEUGNIS SALESIANISCHER HEILIGKEIT



Wir erinnern an den **Verehrungswürdigen Simone Srugi** (1877-1943), Salesianerbruder auf dessen Sarkophag zu lesen ist: „Mitbürger Christi, den er in allen begegnete. Allen und in allem schenkte er sich, der demütige und hilfsbereite barmherzige Samariter“. In seinem Tagebuch lesen wir: „Alles Wirken des Ordensmannes, sei es noch so klein und unscheinbar, ist wertvoll und von Gott angenommen wenn wir es aus Liebe zu ihm vollbringen“. Und weiter: „Gott lieben heißt nicht, ihm nie missfallen durch Gedanken, Worte und Werke, sondern diesen meinen Gott zu lieben, der mich so sehr geliebt hat“.